

Wozu Regenerative Landwirtschaft und Humusaufbau?

Die Landwirtschaft hat in den letzten hundert Jahren einen enormen Wandel durchlebt. Aus kleinbäuerlichen Strukturen mit Pferd und Pflug sind intensiv wirtschaftende Betriebe geworden. Ein Grund dafür ist der Einsatz von synthetischen Mineraldüngern, die ab den 50er Jahren auf den Feldern ausgebracht wurden. Auf fruchtbaren Böden mit optimaler Nährstoff- und Wasserversorgung konnten die Erträge bis zum Jahr 2000 so nahezu verdreifacht werden.

Mineraldünger, eine intensive Landwirtschaft und maschinelle Verdichtung gingen im Laufe der Zeit jedoch auf Kosten des Bodens. In Europa hat knapp die Hälfte der Böden nur noch eine sehr dünne Humusschicht. Humus sind organische Verbindungen, die ständigem Ab- und Umbau unterworfen sind. Damit sind die Pflanzennährstoffe, wie z.B. Stickstoff, organisch gebunden.

Humus

- speichert und liefert Wasser und Nährstoffe für Pflanzen
- fördert eine günstige Bodenstruktur
- reduziert die Auswaschung von Nährstoffen
- ist die Basis der biologischen Aktivität im Boden.

Der Humusgehalt ist daher ein langfristiges Kriterium für die Bodenfruchtbarkeit. Darüber hinaus kann mit Humus CO₂ aus der Atmosphäre gebunden werden.

Hier setzt die Regenerative Landwirtschaft an. Sie hat es sich zum Ziel gemacht, Humus aufzubauen, Bodenlebewesen zu etablieren und hohe Nährstoffgehalte in den Pflanzen zu erzielen. Der Düngeaufwand lässt sich durch diese Methode nachweislich verringern. Denn grundsätzlich sind alle benötigten Nährstoffe im Boden vorhanden und werden durch das angeregte Bodenleben immer besser und schneller pflanzenverfügbar gemacht. So entsteht ein gesunder Zyklus aus Entstehen und Vergehen.



Die weißen, hellen Wurzeln sind jung und frisch und sorgen durch Abgabe von Zucker und Kohlenhydraten dafür, dass die nötige Mikrobiologie und dadurch Nährstofffreigabe entstehen. Diese werden dann in Humus eingelagert und können nicht mehr ausgewaschen werden. Bei dieser Humusbildung wird schädlicher Kohlenstoff aus der Atmosphäre gebunden.